Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **25 (1938)**

Heft 5

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Gehen wir zusammen zum Grossisten

sagt der Architekt oder Installateur zum Bauherrn, wenn die Wahl der sanitären Apparate schwer wird. In der Ausstellung des Grossisten stehen sämtliche Modelle fix fertig montiert im Original da. Die Wahl wird leicht. Erfahrene Architekten bringen auch die Frau des Hauses mit, weil die Frau in der Wahl der sanitären Apparate ein wichtiges Wort mitzureden hat und nach den fertig dastehenden Modellen sicherer urteilt als nach dem Katalog. Wie viele Diskussionen, wie viele spätere Aenderungen durch so überlegtes Wählen vermieden werden, weiss jeder Fachmann aus Erfahrung. Was der Unterhalt eines solchen Musterlagers, das der Grossist speziell für Architekten, Bauherren und Installateure stets unterhält, kostet, kann jeder selbst beurteilen, und zeigt sich dafür erkenntlich, indem er für seine Anschaffungen nur den organisierten Grossisten berücksichtigt. Auch der Wert einer zuverlässigen Garantie rechtfertigt diese Konsequenz.

Für alle sanitären Apparate:
Bamberger, Leroi & Co. A.-G., Zürich
Hans U. Bosshard A.-G., Zürich und Lugano
Deco A.-G., Küsnacht-Zürich
Gétaz, Romang, Ecoffey S. A., Lausanne, Vevey und Genf
G. Hoffmann, Basel
Alfred Kuhn & Co., vorm. Bossard, Kuhn & Co., Zürich
Maurer, Stüssi & Co. A.-G., Zürich und St. Gallen
„Ideal" Radiatoren Gesellschaft A.-G., Zug
Sanitas A.-G., Zürich, Bern, St. Gallen und Basel
Sanitäre-Apparate A.-G., Basel
Sanitär-Material A.-G., Luzern
Stöckli & Erb, Küsnacht-Zürich
Tavelli & Bruno S. A., Nyon, Genf, Bern und Sitten
Troesch & Co. A.-G., Bern und Zürich

Unsere Ausstellungen können unverbindlich besucht werden.

Mitglieder des Schweiz. Grosshandelsverband der sanitären Branche, Sitz Zürich 1

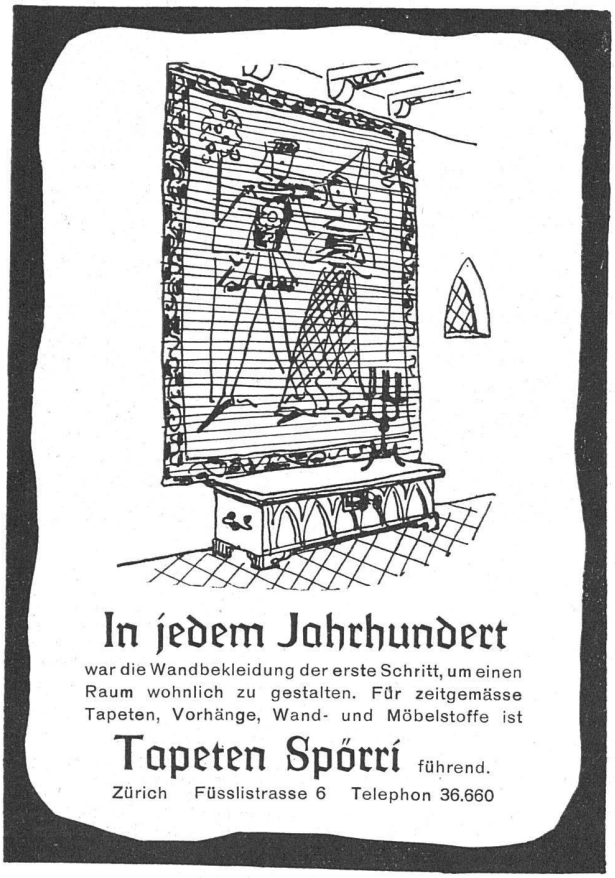
Jalousieladen, Rolladen. Kipp- und Flügeltore für Garagen. Stoffstoren, Rollwände

WILH. BAUMANN, HORGEN

ZÜRICH
Grütlistr. 64, Telephon 36.382
Montage und Reparaturwerkstätte

LUZERN
Maihofstr. 45, Tel. 23.875
Platzmonteur Gutknecht

LAUSANNE
Chemin des Epinettes, Tel. 33.201
Représentant W. Eisenhut



In jedem Jahrhundert
war die Wandbekleidung der erste Schritt, um einen Raum wohnlich zu gestalten. Für zeitgemässe Tapeten, Vorhänge, Wand- und Möbelstoffe ist
Tapeten Spörri führend.
Zürich Füsslistrasse 6 Telephon 36.660

A.G. Möbelfabrik Horgen-Glarus
in Horgen

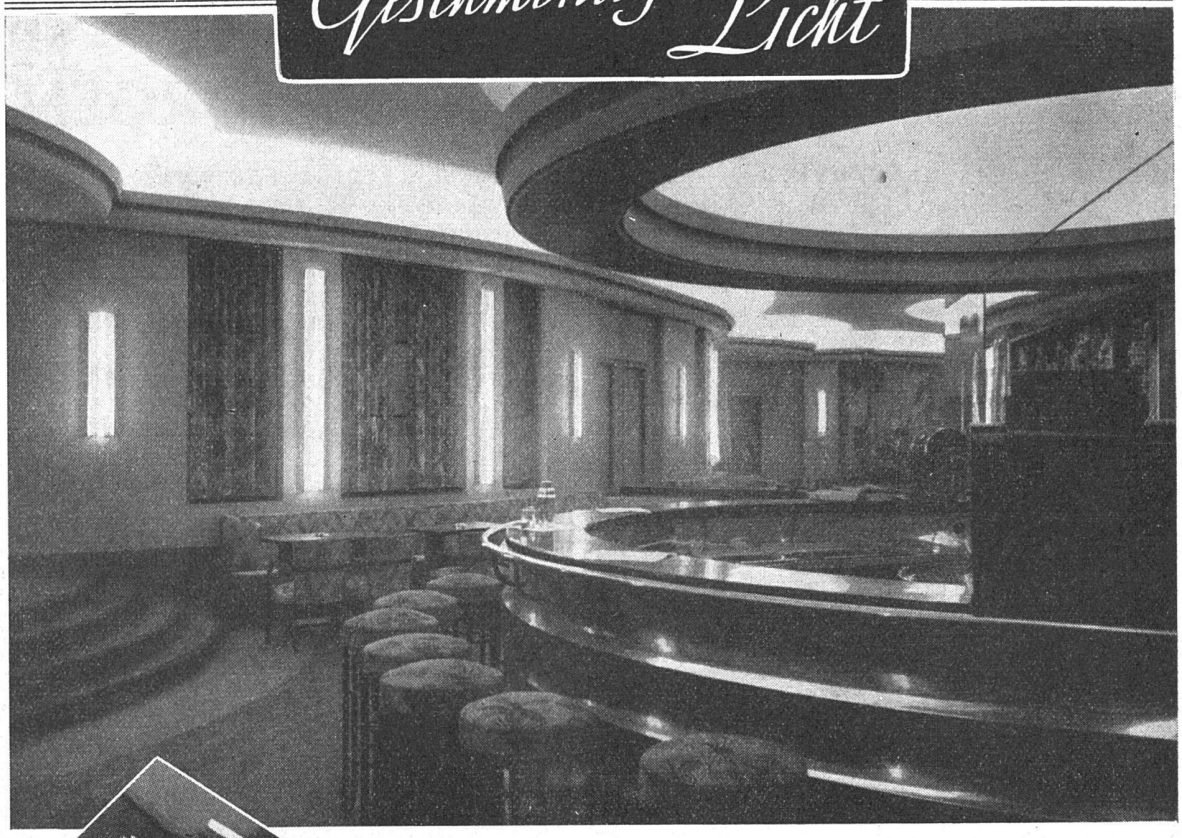
1898-1938
40jährige Erfahrung

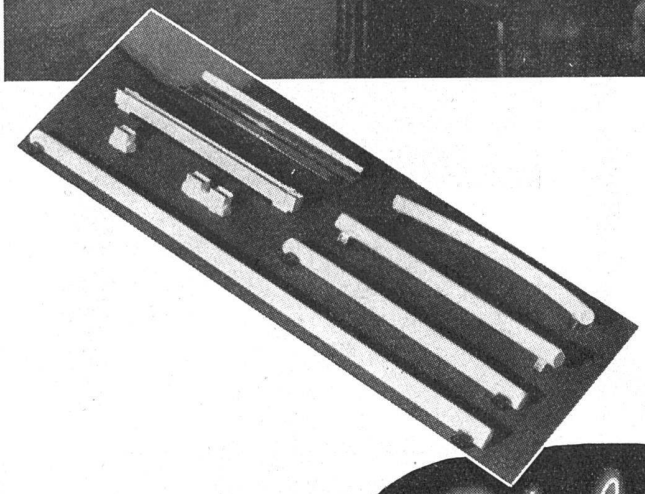
Ein- und mehrfarbige
Euböolithfussböden
mit oder ohne Korkisolierschicht

Schall- und wärmeisolierende
Unterlagsböden
in diversen Konstruktionen

EUBOOLITHWERKE A.-G. OLTEN **Tel. 23.35**
Filiale in Zürich: Clausiusstrasse 31, Telephon 29.550

Geschmeidiges Licht





LICHTBAUELEMENTE

Zeitgemässe Innen- und Aussenarchitektur fordert Betonung ihrer schlichten Linien und Flächen durch Licht. Lichtbauelemente genormter Form und Abmessungen sollen zusammen mit leichter Montage und bequemer Auswechslung ermöglichen, Lichtornamente zu bilden, Leuchtlinien zu formen, Lichtkonstruktionen beliebigen Ausmasses zu bauen.

„PHILINEA"-LEUCHTRÖHREN

Die neue Philips „Philinea" Wolfram-Leuchtröhre erfüllt vollkommen diese vielfältigen Anforderungen. Genormte Ausmasse, gleichmässige Ausleuchtung durch Spezial-Wolframdrahtwendel, hervorragende Lichtausbeute, Vermeidung jeder Blendung, abstandslose Reihbarkeit sind ihre besonderen Vorteile.

PHILIPS „Philinea" LAMPEN

Bezugsquellennachweis: Philips-Lampen A.-G., Zürich, Manessestr. 192. Telephon 58.610